

# Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 14

PDF erstellt am: **06.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Kleine Welt



Photo Paul Senn

## Liebe Kinder!

Heute erzähle ich euch etwas von der weiten Reise eines ZI-Photographen, der für euch das obenstehende Bild geknipst und heimgebracht hat. Es sind türkische Bauernkinder auf einer Bahnstrecke zwischen Smyrna und Panderma in Kleinasien. Auf dieser Bahnstrecke fahren in der Woche zwei Schnellzüge und jeden Tag ein Bummelzug. Auf weiten Flächen sieht man dort weidende Kamele, viele hundert Störche, und einmal kreiste sogar ein Adler über dem Zug, in dem unser Freund reiste. Diese Fahrt dauert etwa vierzehn Stunden; Speisewagen gibt es nicht, und wenn der Zug nach vier Stunden, gegen Mittag, in Kirkagatsch ankommt, knurrt vielen Reisenden der Magen. Die Buben und Mädchen jener Gegend wissen es; wenn der Zug kommt, stehen sie den Bahnwagen entlang bereit, wie bei uns die Gepäckträger, und verkaufen gebratenes Hammelfleisch und frischgesottene Eier. In schön geformten Tonkrügen bieten die Mädchen frische Schafmilch oder Wasser an. Sie tragen hellgelbe Kopftücher und lange Hosen, ein Hosenbein ist gelb und das andere rot. Viele der Reisenden verstehen nicht türkisch; sie strecken den Kindern einfach ein Geldstück hin, und diese geben ihnen das nötige zurück. Der Zug rollt weiter. Am nächsten oder übernächsten Bahnhof werden wieder Kinder bereitstehen mit Eiern und frischer Schafmilch.

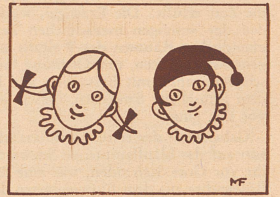
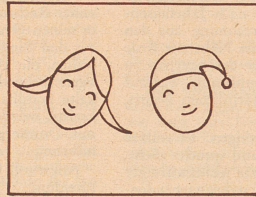
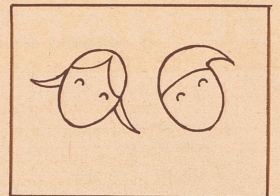
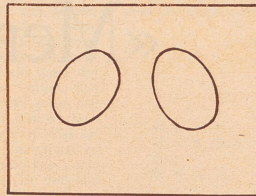
Ich wünsche euch allen ein fröhliches Osterfest, kurzweilige Frühlingsferien und grüße jedes von euch herzlich.

Euer Unggle Redakter.

## Mes chers enfants,

Qui veut des œufs? Qui veut du lait? C'est en langue turque que ces gamins formulent ces questions. Le voyage de Smyrne à Panderma en Asie Mineure dure plus de quatorze heures et aucun wagon-restaurant n'est attaché au train. Les touristes qui ont oublié de prendre des provisions sont affamés. Heureusement qu'aux stations, d'ingénieux gamins offrent aux voyageurs des œufs, des côtelettes et du lait de mouton. Mais je vous parle d'œufs, cela me rappelle que Pâques est bientôt là. A tous, je souhaite donc de bonnes vacances et bonnes Pâques.

Oncle Toto.



Ich brauche nur zwei Ostereier, dann werden Gritli und der Heier!

Tracez d'abord deux œufs de Pâques pour dessiner Lily et Jacques.



Photo Paul Senn

## Turmbewohner.

Auf jeder der fünf Turmstufen dieser alten spanischen Kirche in Almadén, in der Provinz Cindad Real ist ein Storchennest zu sehen, und alle fünf Nester sind bewohnt von Storcheltern und ihren Jungen. Die Gegend nördlich von Almadén ist sumpfig, es gibt viele Frösche, und beim Ein- und Ausfliegen holen sich dort die Langbeiner ihr Nachtessen. Die Glocken im Turm werden nicht mehr geläutet, auch nicht an Ostern.

Cinq nids de cigognes sur le clocher d'une église! Et ce n'est pas en Amérique, mais en Espagne, à Almadén, que fut prise cette photo-ranhié.